

P r o t o k o l l

zur außerplanmäßigen Sitzung der Stadtvertretung am 01.08.2017

Beginn: 19:00 Uhr **Ende des öffentl. Teils:** 19:40 Uhr **Ort:** Sitzungssaal der Verwaltung
Ende des nichtöffentl. Teils: 20:00 Uhr

Anwesend:

- Herr Hoebel Bürgervorsteher		
- Herr Kohnke	- Herr Krüger	- Frau Polchow
- Herr Ramm	- Herr Paal	- Herr Kohl
- Herr Hübner	- Herr Kleist	- Frau Graupmann

Es fehlten entschuldigt: Frau Schwebke, Herr Dr. Littmann, Herr Zimmermann, Herr Westphal, Herr Fritzsche

als Gäste: Herr Wellnitz, Bürgermeister
 Herr Medwed, stellv. Amtsleiter ZDF
 Herr Donner,
 Herr Graupmann,
 Herr Wortmann und Frau Wortmann
 Herr Bengelsdorf, Presse
 weitere Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgervorsteher alle anwesenden Stadtvertreter, den Bürgermeister und die anwesenden Bürger. Er begründete die Ladung zu der außerplanmäßigen Sitzung der Stadtvertretung.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien (Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit, Einwohnerfragestunde, Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung Protokoll, Bericht Bürgermeister, Anfragen Stadtvertreter)

Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Hoebel stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Weiterhin stellt er bei Anwesenheit von 10 Stadtvertretern die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

Einwohnerfragestunde

Wurde im Anschluss von TOP 5 nachgeholt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Feststellung Protokoll

Das Protokoll des öffentlichen Teils vom 13. Juni 2017 wird mit

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Bericht Bürgermeister

Baumaßnahmen im Jahr 2017

- Slawischer Erlebnispfad – Bauvorbesprechungen sind gelaufen
- Jüdischer Friedhof – Restauration abgeschlossen, Abnahme durch Denkmalpflege folgt
- Sanierung der mittleren Jahnstraße – (Richtlinie zur nachhaltigen Entwicklung, Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (LEFDRL M-V) in der ELER-Förderperiode 2014 – 2020) noch kein Förderbescheid
- Sanierung Heinrich-Heine-Straße (Förderung ist ebenfalls über o.g. Richtlinie beantragt). – keine weiteren Informationen
- Erweiterung der Sanitäreinrichtung des Dorfgemeinschaftshauses Zarnekow – Fördermittelbescheid liegt vor , Ausschreibungsunterlagen sind versendet
- Russischer Ehrenfriedhof – Ausschreibungsvorbereitung ist fast abgeschlossen

- Touristische Erschließung und behindertengerechte Gestaltung der Kloster- und Schlossanlage – Entscheidung liegt vor-alle Projektpartner müssen bezüglich der Zusammenarbeit der Regionen nacharbeiten (Nachweis der Zusammenarbeit, Beschilderung/Flyer auch in polnisch) Informationssystem ist nicht im Förderumfang, insgesamt mussten größere Kürzungen vorgenommen werden

Hort

- Gespräch mit Vertretern der Eltern, der Schule und des Landkreises fand statt – kurzfristig über freie Träger keine Lösung, außerhalb des Hortgebäudes gibt der Landkreis keine Ausnahmegenehmigung und freie Kapazitäten sind nicht in ausreichendem Umfang vorhanden, zusätzliche Kapazitäten setzen neue Räume und neues Betriebserlaubnisverfahren voraus -> bislang Gespräche dazu mit 3 Trägern geführt
Elternvertreter wollen sich gemeinsam mit dem Förderverein der Grundschule um Betreuungsmöglichkeiten bemühen.

Veranstaltungen

- Festschpiele MV Die Veranstaltung am 30. Juni 2017 mit Götz Alsmann wurde aufgrund des schlechten Wetters in die Sporthalle verlegt. Es gab von allen Seiten viel Lob und Dank für die unkomplizierte Reaktion der Helfer.
- Der Pferdesportverein Klostersee Dargun e.V. bedankt sich für die Spende aus den Einnahmen des Benefizkonzertes des Heeresmusikkorps. Hier wird nochmal auf die Veranstaltung des Fahrturnieres am 12. und 13. August 2017 hingewiesen.

Anfragen Stadtvertreter

Herr Kohnke fragt nach wie der Sachstand beim Wertstoffhof ist.

Herr Wellnitz informiert, dass alle Unterlagen vom zukünftigen Betreiber dem Umweltamt des Landkreises Mecklen-burgische Seenplatte übersandt wurden und dort die weitere Bearbeitung erfolgt. Es wird mit einer Bearbeitungszeit von ca. 3 Monaten gerechnet.

TOP 2 Beschluss-Nr. SV 25/ 17 - Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012

Vor Eintritt in die Beratung erklärte sich Frau Graupmann gegenüber dem Bürgervorsteher für befangen und nahm im Zuschauerbereich Platz.

Herr Medwed erläuterte die Beschlussvorlage SV 25/17. Die nachfolgenden Ausführungen galten sinngemäß auch für die folgenden Tagesordnungspunkte 3,4, und 5.

Mit der Einladung zur Sitzung wurden die Beschlussvorlagen mit den Nr. 25 bis 28/17 übersandt. Diese beinhalteten die vollständige Wiederholung der in der Sitzung vom 29.11.2016 gefassten Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 sowie die Entlastung des Bürgermeisters (jeweils Stadthaushalt und städtebauliches Sondervermögen). Aufgrund der Hinweise der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 11.07.2017 wurde festgestellt, dass die am 29.11.2016 gefassten Beschlüsse hinsichtlich der Entlastung des Bürgermeisters unwirksam sind, weil durch die Mitwirkung von Frau Graupmann als Ehefrau des damaligen Bürgermeisters gegen kommunalrechtliche Verfahrensbestimmungen verstoßen und diese Verstöße innerhalb der Jahresfrist schriftlich geltend gemacht wurden. Die übrigen Beschlusspunkte (Feststellung der JAB, usw.) wurden vom Mitwirkungsverbot nicht erfasst.

Daher bedurfte es in dieser Sitzung einer erneuten Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters. Hierzu befanden sich in den Tischmappen der Stadtvertreter aktualisierte Beschlussvorlagen mit den Nummern 25 bis 28 (Entwürfe vom 31.07.2017), die nur auf die Neufassung der unwirksamen Entlastungsbeschlüsse gerichtet waren und zum Gegenstand der nachfolgenden Abstimmung gemacht wurden.

Herr Medwed merkte an, dass in Hinblick auf die noch zu beschließenden Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 für die Feststellung und Entlastung separate Beschlussvorlagen erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. SV 25/17: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

TOP 3 Beschluss-Nr. SV 26/17 – Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Dargun

Erläuterungen siehe TOP 2.

**Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. SV 26/17: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0
Stimmenthaltungen**

**TOP 4 Beschluss-Nr. SV 27/17 - Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss des
Haushaltsjahres 2013 der Stadt Dargun**

Erläuterungen siehe TOP 2.

**Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. SV 27/17: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0
Stimmenthaltungen**

**TOP 5 Beschluss-Nr. SV 28/17 – Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss des
Haushaltsjahres 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Dargun**

Erläuterungen siehe TOP 2.

**Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. SV 28/17: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0
Stimmenthaltungen**

Frau Graupmann nimmt wieder an der Sitzung teil.

Ergänzung zum TOP 1 Einwohnerfragestunde

An dieser Stelle wird die Einwohnerfragestunde nachgeholt und Herr Hoebel erteilt Frau Wortmann das Wort.

Frau Wortmann äußerte sich für den Bau der Schwimmerinsel und findet es unfair, dass der Bau der Schwimmerinsel aufgrund der Kosten gestrichen werden soll. Es wurde bereits der Abenteuerspielplatz an der Kloster-Schlossanlage gestrichen. Herr Wellnitz wurde gefragt wie er zur Schwimmerinsel steht.

Herr Wellnitz antwortete kurz und erläuterte die Ursachen zur Kostenentwicklung der Ausschreibungsergebnisse (Änderung der Beschaffenheit und daraus resultierende Anzahl der Pfähle, Probleme bei der Baugrunduntersuchung). Er ist für den Bau der Schwimmerinsel, muss aber aufgrund der Kostensteigerung die Entscheidung der Stadtvertretung einholen.

TOP 6 Beschluss-Nr. SV 29/17 - Genehmigung: Überplanmäßige Auszahlung – üPL Ausbau der Schwimmerinsel Strandbad Klostersee Dargun

Herr Hoebel ruft den Beschluss zur Entscheidung auf und teilte mit, dass sich in den Mappen für die Tischvorlagen weitere Unterlagen befinden. Zum einen ist die Stellungnahme von Frau Schwebke als Vorsitzende des Finanz-ausschusses der Stadt Dargun, ein Finanzierungsplan nach Submission und eine Kalkulation der Nettoabschreibung mit mehreren Varianten enthalten. Die Stellungnahme wurde bereits vorab per E-Mail an die Stadtvertreter versendet.

Herr Wellnitz erläutert die Beschlussvorlage und geht nochmal auf Kostenentwicklung und die Auswirkungen der Folgekosten (Abschreibung im Ergebnishaushalt) ein. Es war aufgrund der Reduzierung der Anzahl der Pfähle eine Kosteneinsparung erwarte, die nicht eingetreten ist. Weiterhin wurde durch das Umweltamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ein Bauzeitraum vorgegeben. Somit war eine außerordentliche Sitzung erforderlich.

Es wird Frau Graupmann das Wort erteilt. Sie wird dem Beschluss zustimmen. Die Erläuterungen zur Erhöhung der Kosten sind nachvollziehbar und plausibel. Für Sie positiv sind, dass künftig im Ertragshaushalt berechenbare und überschaubare Aufwendungen auflaufen, besonders auf Grund der Langlebigkeit und des Materialeinsatzes bei der Investition. Weiterhin steht die Stadt immer in der Verantwortung das Strandbad zu Betreiben, ob selbst oder über eine Verpachtung. Aus dieser Verantwortung heraus muss man die Attraktivität sichern. Eine Entscheidung für den Beschluss ist somit kein Entgegenkommen gegenüber einem bestimmten Pächter. Sie unterstreicht nochmal die touristische Entwicklung um den Kummerower See, über die Vernetzung und Erschließung von Potenzialen in den Gemeinden am See um Touristen zu gewinnen und die Verweildauer

zu erhöhen. Sie ist der Auffassung dass die Stadt sich die überplanmäßige Ausgabe nicht leisten kann. Die Jahresabschlüsse 2012-2014 bilanzieren eine schwarze Null.

Es erfolgen weitere Wortmeldungen:

Für Herrn Krüger und Frau Polchow ist die Rückgabe der Fördermittel keine Option.

Herr Paal spricht sich für die Stahlpfähle aus und erinnerte an Erfahrungen mit Holzkonstruktionen insbesondere bei der Verwendung der teuren Farben und den daraus resultierenden Unterhaltungskosten.

Herr Kleist äußert sich zur Stellungnahme von Frau Schwebke und teilt Ihre Bedenken bezüglich des Haushaltssicherungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. SV 29/17: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

TOP 7 Verschiedenes

Kein weiterer Beratungsbedarf.

Befangenheit:

Frau Graupmann erklärte sich für die Tagesordnungspunkte 2 bis 5, Beschlüsse Nr. SV 25/17, SV 26/17, SV 27/17 und SV 28/17 für befangen und nahm im Zuschauerbereich Platz.

Form der Abstimmung:

Alle Abstimmungen waren offen.

Unterbrechung:

Es gab keine Unterbrechung.

Protokollant
gez. Müller

Stadtvertreter
gez. Polchow

Bürgervorsteher
gez. Hoebel